

Kohle, Cash und Pinkepinke

Das hr2-Kinderfunkkolleg Geld

www.kinderfunkkolleg-geld.de

07

Wie kommt der Adler auf die Münze?

Von Juliane Spatz

16.01.2016, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Länge: 10'51

Sprecherin: Claude De Demo
Regie: Marlene Breuer
O-Töne: Liv (9 Jahre) und Jakob (9 Jahre)
Dino Riedel, Pressesprecher der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

- O-Ton 01** **KFK Geld 07 O-Ton 01**
Tür schlägt zu
Kind: Cool
Dino Riedel: Da hinten sind die Maschinen, wo sie rauspurzeln.
Jakob/Liv/: Boah, das ist ja wie in einer Schatzkammer – so viele
Münzen auf einmal hab ich noch nie gesehen. // Die sind aber richtig
glänzend!
(Atmo)
- Sprecherin:** Liv und Jakob besuchen die Münzprägestätte in Karlsruhe. Sie ist die kleinste in Deutschland und gehört zusammen mit Stuttgart zu den Staatlichen Münzen Baden-Württemberg. Einzelnen spucken die Maschinen in der Produktionshalle nigelneue Münzen in große Behälter.
- O-Ton 02** **KFK Geld 07 NEU O-Ton 02**
Liv: Ich glaub, das ist so ähnlich wie bei einem Stempel, da gibt es einen für die Seite mit der Zahl drauf und einen für die Seite mit dem Bild drauf. Und dann wird es auf das Münzplättchen, wo noch nix drauf ist, draufgedrückt.
- Sprecherin:** Oder besser gesagt: drauf gepresst, mit ganz viel Kraft, wie Dino Riedel den Kindern erklärt. Dino Riedel ist Pressesprecher der Münzprägestätte:
- O-Ton 03** **KFK Geld 07 NEU O-Ton 03**
Dino Riedel: Wir pressen mit 120 Tonnen Presskraft, mit bis zu 120 Tonnen Presskraft. Das könnt ihr euch wahrscheinlich gar nicht vorstellen, aber ihr kennt aus dem Zoo den Elefanten, den mit den großen Ohren und den ganz langen Stoßzähnen, der afrikanische. Der wiegt ca. fünf bis sechs Tonnen. Das heißt bis zu 20 Elefanten, die Kraft, das Gewicht von 20 Elefanten wirken auf das Metall ein, damit da am Ende 'ne Münze rauskommt.
- Sprecherin:** Ganz schön viel Gewicht für so eine kleine Münze! Aber nicht nur Kraft ist hier gefragt, sondern auch Schnelligkeit. In einer einzigen Sekunde prägt eine Münzprägemaschine über zehn Münzen.
- O-Ton 04** **KFK Geld 07 NEU O-Ton 04**
Jakob & Liv: Das sind dann in einer Minute, // Eine Minute hat ja 60 Sekunden // also 10 x 60, wäre dann 600. Also 600 Münzen in einer Minute.

- O-Ton 05** **KFK Geld 07 NEU O-Ton 05**
Dino Riedel: Es sind sogar noch mehr wie 600, es sind über 600 Münzen pro Minute, die aus unseren Maschinen fallen, wenn die auf vollen Touren laufen. Und das pro Maschine. Und das heißt: wir können im Jahr – jetzt sag' ich euch 'ne ganz große Zahl: wir könnten im Jahr in Karlsruhe und Stuttgart zusammen über eine Milliarde Münzen produzieren. KÖNNEN. Wir tun es nicht immer, weil uns auch klar vorgeschrieben wird, wie viel Münzen wir machen dürfen, dafür kriegen wir Aufträge. Wir kriegen aber auch Aufträge aus dem Ausland, und diese machen wir dann zusätzlich.
- Sprecherin:** Weltweit gibt es 49 Münzprägestätten, fünf davon allein in Deutschland. Und weil eben nicht jedes Land eine eigene Münzprägestätte hat, kommt es vor, dass in Deutschland auch Münzen für andere Länder geprägt werden.
- O-Ton 06** **KFK Geld 07 NEU O-Ton 06**
Jakob & Liv: „Früher gab's ja echte Gold- und Silbermünzen. // Und die Euros sind ja auch gold-silber, aber ich glaub die sind nicht echt. // Das wär bestimmt zu wertvoll. // Aber woraus sind die dann? (
- O-Ton 07** **KFK Geld 07 NEU O-Ton 07**
Dino Riedel: Die 1 bis 5 Cent, wir nennen die die Roten, die sind aus Stahl und Kupfer. Früher waren die mal ganz aus Kupfer, aber Kupfer ist in letzter Zeit sehr teuer geworden, weil man's ganz viel für Kabel braucht und so was. Deswegen ist da ein Stahlkern innen drin, ein Edelstahlkern, den kennt man aus der Küche (so Küchenablagen, die glänzen, sind aus Edelstahl, oder auch Besteck) und außen drauf ist 'ne relativ dicke Schicht Kupfer, denn Kupfer lässt sich einfach viel schöner prägen wie Stahl.
- O-Ton 08** **KFK Geld 07 NEU O-Ton 08**
Dino Riedel: Die 10 Cent bis 50 Cent, die sind aus nordischem Gold, hat aber gar nichts mit Gold zu tun, da ist gar kein Gold drinn'. Das sind verschiedene Metalle. Und vor allem: die Farbe gibt das Messing.
- O-Ton 09** **KFK Geld 07 NEU O-Ton 09:**
Liv: Und die 1 und 2 Euro Münzen – ham' zwei Farben ..
- O-Ton 10** **KFK Geld 07 NEU O-Ton 10**
Dino Riedel: Die sind aus Nickel und Messing. Messing ist immer was Gelblicheres. Und Nickel ist immer was Silberneres. Wisst ihr denn was anderes, was aus Messing is'? Aus Nickel kennt man nicht so viel, aber ihr kennt andere Sachen, die aus Messing sind. Heutzutage zum Beispiel auch noch Trompeten.

Deswegen wird's von uns auch spaßhaft Trompetenblech genannt. Aber es ist kein einfaches Messing und kein einfaches Nickel, sondern da sind auch verschiedene Metalle drin, weil die Münzen einfach ganz viele Eigenschaften haben müssen.

Sprecherin: So hat jede Münze ein vorgeschriebenes Gewicht sowie eine bestimmte Größe und Dicke. Einige Münzen sind sogar magnetisch:

O-Ton 11 **KFK Geld 07 NEU O-Ton 11**

Dino Riedel: Die 1, 2 und 5 Cent, die sind stark magnetisch, die halten so richtig fest am Magneten dran. Die 10 Cent, 20 Cent und 50 Cent - die sind gar nicht magnetisch. Bei den 1 und 2 Euro, da ist immer der Kern leicht magnetisch. Und das sind diese Dinge, die dann auch Automaten überprüfen. Und wo dann Automaten auch genau wissen, das ist 'ne echte Münze, oder da lass ich mal lieber die Finger davon weg.

Sprecherin: Die Münzprägestätte bekommt blanke Münzplättchen geliefert. Die heißen „Ronden“. Diese Ronden werden zuvor aus riesigen Metallplatten ausgestanzt. In der Münzstätte entstehen dann aus den blanken, glatten Ronden die richtigen Münzen.

O-Ton 12 **KFK Geld 07 NEU O-Ton 12**

Dino Riedel: Im 2-Euro innen drin ist die Pille, die ist beim 2-Euro gelb, wir nennen die „Pille“. Außen drum ist es Silber, das nennen wir „Ring“. Dann haben wir auf der Münze immer erhabene Stellen, die gehen nach oben. Die fühlt man auch, wenn man mit dem Finger drüber fährt. Das nennen wir das „Relief“.

O-Ton 13 **KFK Geld 07 NEU O-Ton 13**

Jakob & Liv: Das sind dann zum Beispiel die Zahlen oder Europa // Und bei den deutschen Münzen der Adler, das Brandenburger Tor und das Eichblatt.

O-Ton 14 **KFK Geld 07 NEU O-Ton 14**

Dino Riedel: (von hinten) Genau ... und untendrunter, das, was so schön glänzt, das nennen wir den Münzgrund. Und dann kommen wir noch an den Rand von der Münze. Wenn ihr hier drauf schaut, seht ihr hier außen das hier, dieser Rand, also nicht die Kante außen, sondern der Rand hier... Der Rand, den nennen wir „Randstab“. Und der Randstab, der hat 'ne ganz wichtige Funktion. Der ist nämlich höher wie alles andere auf der Münze. Der schützt nämlich die Münze, dass wenn die auf dem Tisch liegt und dran reibt, dann rutscht der nur auf dem Randstab entlang und nicht auf dem Relief, sonst würde das Relief irgendwann kaputt gehen. Und dann haben wir noch die Kante von der Münze. Also wenn ihr die Münze von der Seite anschaut...

Und die Kanten, die sind immer anders. Zum Beispiel ist die beim 1 Cent glatt, und hier beim 2-Euro haben wir eine durchgehende Riffelung, und es steht noch eine Schrift drin.

O-Ton 15

KFK Geld 07 NEU O-Ton 15

Liv & Jakob: Da steht „Einigkeit und Recht und Freiheit“ steht darauf. // Ah, ich weiß, das singen die deutschen Fußballspieler immer aus der Nationalhymne ...

O-Ton 16

KFK Geld 07 NEU O-Ton 16

Und so hat jede Münze einen unterschiedlichen Rand, und das ist ganz wichtig für die blinden Menschen.

Liv: Weil die Blinden sollen ja auch erkennen, mit welchen Münzen sie gerade zahlen.

Dino Riedel: Das ist genau richtig. Und das ist die einzige Möglichkeit, dass die Blinden richtig gut feststellen können, was für 'ne Münze sie in der Hand haben. Denn für die wäre es auch schwer, das unterschiedliche Gewicht zu fühlen oder die Größe unterschiedlich einzuschätzen. Und so. Der Rand, der gibt ihnen die Möglichkeit, dass sie immer genau wissen, was für eine Münze sie in der Hand haben, wenn sie beim Bäcker stehen und Brezel kaufen...

Sprecherin:

Auf den deutschen Euromünzen kann man übrigens ganz genau erkennen, in welcher der fünf deutschen Prägestätten sie entstanden ist. Dazu muss man sich die Münzseite mit dem Bild anschauen, zum Beispiel die mit dem Brandenburger Tor.

O-Ton 17

KFK Geld 07 NEU O-Ton 17

... da sind nämlich kleine Buchstaben unter der Jahreszahl, wie bei der hier ist zum Beispiel ein G.

Sprecherin:

Die 2-Cent-Münze, die Jakob in der Hand hält, kommt natürlich aus der Münzprägestätte in Karlsruhe. Das verrät der kleine Buchstabe G unter oder neben der Jahreszahl. Der Buchstaben A steht für Berlin, D für München, F für Stuttgart und J für die Münzprägestätte in Hamburg.

O-Ton 18

KFK Geld 07 NEU O-Ton 18

Dino Riedel: Und zwar kommt das noch aus dem Jahr 1871. 1871 wurde das Deutschland so gegründet - wenigstens so ungefähr gegründet - wie wir es heute kennen. Davor gab es ganz viele kleine Deutschlands. Da gab's Hessen, da gab's das Großherzogtum Baden, da gab's das Königreich Württemberg, das Königreich Bayern und ganz viele verschiedene kleine Länder gab's da. Die haben alle Deutsch

gesprachen, aber trotzdem waren es eigene Länder, die hatten ihre eigene Regierung, die hatten alle ihre eigene Währung, und die hatten alle ihre eigenen Münzprägestätten. Das heißt, da gab's ganz arg viele. Und 1871 wurde das unter der Führung von Preußen zusammen gezogen, dass alle dann nur noch ein Land waren.

Sprecherin: Und alle dann auch nur noch eine gemeinsame Währung hatten. Aber ganz viele Münzprägestätten hatten sie immer noch. Mit der Zeit wurden die meisten Münzprägestätten dann geschlossen. Übrig geblieben sind Berlin, München, Stuttgart, Karlsruhe und Hamburg. A-D-F-G und J. Die Münzstätte in Karlsruhe ist die einzige, in der noch in dem alten, ursprünglichen, fast 200 Jahre alten Gebäude geprägt wird. Plötzlich hält Dino Riedel seine Hand genau dahin, wo eine der Prägemaschinen unaufhörlich neue Münzen ausspuckt.

O-Ton 19

KFK Geld 07 NEU O-Ton 19

Dino Riedel: Jetzt mach ich was, was man nicht machen darf, ich mach jetzt Ausschuss. Ich fass da rein und hol mal ein paar raus. Und jetzt geb ich euch die mal ganz schnell in die Hand. Und jetzt sagt ihr mir, was ihr fühlt!?

Liv / Jakob: Heiß!! / Die Münzen sind noch ganz warm!!

Dino Riedel: Die Münzen dürfen jetzt wieder nicht zurück da rein. Weil, guck: da sind schon richtig meine Fingerabdrücke drauf! Und sobald die Fingerabdrücke da drauf sind, werden die Münzen alt. Und deswegen müssen die jetzt aussortiert werden. Die werden jetzt nicht gleich verschrottet, erst der Bundesbank gemeldet, fünf mehr Ausschuss- so ungefähr - und dann können sie verschrottet werden. (Atmo Maschine)

((Kreuzblende zu Verschrottungsmaschine))

Sprecherin: Fürs Verschrotten alter, aussortierter Münzen ist eine andere, größere Maschine zuständig.

O-Ton 20

KFK Geld 07 NEU O-Ton 20

Dino: (Geräusch) Das hier ist unser Monster, das macht aus alten D-Mark-Münzen, die von der Bundesbank angeliefert wurden – hier sieht mehr aus ... das hat was von Parkmünzen oder Waschmünzen oder so was, aber danach sind sie ganz sicher nicht mehr als Geld zu verwerten und können dann ganz normal dem Altmetallkreislauf zugeführt werden. ((& Geräusch Schreddermaschine))

Sprecherin: *((über Atmo))*
Wie Riffelchips sehen die aussortierten, entwerteten Münzen aus, die aus dieser Maschine herausfallen. Heute sind es alte D-Mark-Münzen, die hier entwertet werden. Denn alte D-Mark-Münzen gibt es immer noch. Es können aber auch unansehnlich gewordene Euro-Münzen sein, die die Bundesbank irgendwann aussortiert hat.

O-Ton 21 **KFK Geld 07 O-Ton 21**
Dino Riedel: Jetzt zeig euch noch unseren Tresor: Ihr seht die dicke Tür? Da kommt man nicht so schnell durch. Da drin sind fertig geprägte Münzen, die darauf warten, von der Bundesbank abgeholt zu werden. (& Atmo)

Sprecherin: *((über Atmo))*
Noch gelten die frisch geprägten Münzen, solange sie hier in der Münzstätte lagern, nicht als Geld. Ihren Geldwert erhalten sie erst, wenn die Bundesbank sie ausgibt. Nur sie darf die frischen Münzen in die Banken und damit in den Umlauf bringen. Und erst dann dürfen sie von Hand zu Hand gereicht werden – um zum Beispiel damit eine Brezel zu kaufen!

Gema KFK Geld 07 Wie kommt der Adler auf die Münze?

Musiktitel: TIN CAN ALLEY 1'38
SONOTON Trackcode: CAVC0390102
Katalognummer: CAVCD 390
Track Nummer: 10.2
Komponist: Hugh Wilkinson
ISRC: GB-BGY-14-390-10
EAN/GTIN: 5055312843901
Album: PERCUSSION (CAVCD 390)
Labelcode: LC-07053
Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Cavendish Music - CAVCD,CAVT)